

Büste von Carl von Heideloff



Worum es geht

Carl Heideloff (Stuttgart 1770-1816 Weimar) malt zunächst in Stuttgart, bevor er 1798 von Friedrich Schiller, der mit seinem Bruder Viktor schon seit der Hohen Karlsschule befreundet ist, als Dekorationsmaler in Weimar empfohlen wird. Dorthin geht er zusammen mit dem Architekten Nikolaus Friedrich Thouret. Er ist an der Bemalung des Weimarer Schießhauses beteiligt. Außerdem malt er unzählige Dekorationen für das alte Hoftheater, das sogenannte Komödienhaus von Anton Georg Hauptmann, die durch einen Brand 1825 verlorengehen. Die Porträtbüste von der Hand eines nicht näher eingrenzbaeren Bildhauers Schäffer wird dem Staatsgalerie um 1937 von Margarete Klinckerfuß geschenkt. Sie zählt zu den mutmaßlichen Kriegsverlusten des Museums.

Titel	Büste von Carl von Heideloff
Inventarnummer	P 132
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Heinrich Schäffer</u> (Künstler / Künstlerin): * 1818 Trier – † 05. Sep 1873 Rom / <u>Carl Alexander von Heideloff</u> (Person (Ikonographie)): * 1789.02.02 – † 1865.09.28
Material	Gips
Maße	Höhe: 53,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Unbekannt</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Geschenk 1937 (?) Margarete Klinckerfuß

Provenienz

o.D. Verbleib unbekannt

- o.D.-wohl 29.09.1923 Apollo Klinckerfuß (1840-1923), Stuttgart, Zugangsart unbekannt
Quellen-URL
<https://www.sophie-drinker-institut.de/klinckerfuss-johanna-und-margarete>
- o.D.-1937 Margarete Klinckerfuß (1877-1959), Stuttgart, wohl im Erbgang aus der Sammlung ihres Vaters Apollo Klinckerfuß (1840–1923)
Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Plastik.
Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte zu Inv. Nr. P 132.
Quelle: Staatsarchiv Ludwigsburg, Akten zur Wiedergutmachung (EL 3501 I Bü 25251 sowie F 215 Bü 479).
Quellen-URL
<https://www.sophie-drinker-institut.de/klinckerfuss-johanna-und-margarete>
- seit 1937 Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung von Margarete Klinckerfuß; im Inventarbuch durchgestrichen (keine Angabe zur Verlustart, wohl Kriegsverlust)

Mehr zu Provenienzen

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite